

Wir müssen demütig sein

Laß dein "Ich" in den Hintergrund treten, ob es nun um deine Gesundheit, deinen guten Ruf, deine Karriere, deine Arbeit oder um diese oder jene Wendung deines Lebens geht... Denn es ist wirklich eine arge Sache, wenn du so tust, als hättest du vergessen, daß du nichts besitzt und alles Ihm gehört.

21. Dezember

Wenn du bisweilen das - vielleicht grundlose - Gefühl hast, du seiest gedemütigt worden; wenn du einmal denkst, du müßtest deine Meinung unbedingt durchsetzen; wenn du verspürst, wie dein "Ich" sich immer wieder nach vorn drängt - nur "du", nur "deine" Sachen -, dann sei sicher: Du schlägst nur deine Zeit tot. Aber eigentlich wäre es nötig, deinen Egoismus totzuschlagen. (Im Feuer der Schmiede 1050)

Pertransiit benefaciendo. Wie hat Jesus die Erde mit so viel Gutem, und nur mit Gutem, überhäufen können, überall, wohin Er kam? Im Evangelium findet sich, zusammengefaßt in drei Worten, eine weitere Lebensbeschreibung Jesu, die uns die Antwort gibt: Erat subditus illis (Lk 2,51), Er war gehorsam. Heute, da es in der Welt so viel Ungehorsam gibt, müssen wir den Gehorsam besonders hochschätzen.

Ich liebe die Freiheit über alles, und gerade deshalb liebe ich so sehr die christliche Tugend des Gehorsams. Wir müssen uns als Kinder Gottes fühlen mit dem freudigen Verlangen, den Willen unseres Vaters zu erfüllen. Alles nach dem Willen Gottes tun, und zwar, weil wir es so wollen: einen übernatürlicheren Grund gibt es nicht.

Der Geist des Opus Dei, den ich seit mehr als 35 Jahren zu leben und zu lehren trachte, hat mich die persönliche Freiheit verstehen und lieben lassen. Immer wenn Gott, unser Herr, den Menschen seine Gnade schenkt, wenn Er ihnen eine spezifische Berufung gibt, dann ist es, wie wenn Er ihnen eine Hand reichte, eine väterliche Hand, voll Kraft, vor allem aber voll Liebe; so sucht Er jeden von uns einzeln auf, als seine Söhne und Töchter, denn Er weiß um unsere Schwäche. Der Herr erwartet von uns, daß wir die Kraft

aufbringen, diese seine ausgestreckte Hand zu ergreifen, Gott erwartet von uns - als Zeichen unserer Freiheit -, daß wir uns anstrengen. Damit uns dies gelingt, müssen wir demütig sein, müssen wir wie die Kinder werden und den gesegneten Gehorsam leben, mit dem wir auf die gesegnete Vaterschaft Gottes antworten. (Christs begegnen 17)

pdf | automatisch generiertes
Dokument von <https://opusdei.org/de-ch/dailytext/wir-mussen-demutig-sein/>
(08.02.2026)